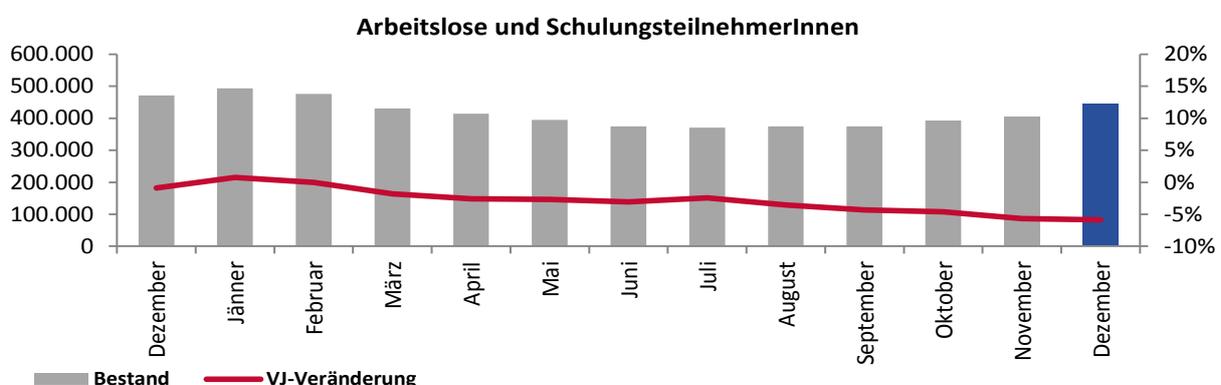


Das Arbeitsservice informiert monatlich aktuell über den österreichischen Arbeitsmarkt. In der vorliegenden Übersicht finden Sie Kennzahlen zu Arbeitslosigkeit, SchulungsteilnehmerInnen, unselbstständig Beschäftigten sowie den offenen Stellen und zum Lehrstellenmarkt.

**Dezember 2017**

„Ein schon seit langer Zeit nicht mehr gesehenes Beschäftigungswachstum von mehr als 80.000 zusätzlichen Beschäftigten und fast 28.000 Menschen weniger arbeitslos oder in Schulungen des AMS registriert. So beginnt das neue Jahr 2018 gleich mit wirklich erfreulichen Nachrichten vom österreichischen Arbeitsmarkt. Unsere Unternehmen mit ihren 3,65 Mio Beschäftigten lassen aktuell das BIP dabei um mehr als 3% wachsen. Rückläufige Vorgemerktenzahlen finden sich in allen Bundesländern, allen großen Branchen und auch bei jung und alt. Weiter steigende Stellenmeldungen sowie alle vorliegenden Prognosen lassen einen deutlichen Rückgang der Arbeitslosigkeit über das ganze heurige Jahr erwarten.“  
Dr. Johannes Kopf, LL.M.

	Bestand   Quote	Veränderung zum Vorjahr absolut	relativ
<b>Arbeitslose Personen</b>	378.741	-31.688	-7,7%
Frauen	145.815	-10.641	-6,8%
Männer	232.926	-21.047	-8,3%
<b>Unselbstständig Beschäftigte*</b>	3.646.208	+80.932	+2,3%
Frauen	1.728.068	+31.533	+1,9%
Männer	1.918.140	+49.399	+2,6%
<b>Arbeitslosenquote – nationale Berechnung*</b>	9,4%	-0,9 %-Punkte	
Frauen	7,8%	-0,7 %-Punkte	
Männer	10,8%	-1,1 %-Punkte	
<b>Arbeitslose Personen und SchulungsteilnehmerInnen</b>	443.481	-27.688	-5,9%
Frauen	178.069	-8.107	-4,4%
Männer	265.412	-19.581	-6,9%



<b>Arbeitslosenquote – Eurostat-Berechnung**</b>	5,4%	-0,5 %-Punkte
<b>Jugendliche (unter 25 Jahre)**</b>	9,3%	-1,7 %-Punkte

\* endgültige Werte

\*\* aktuellste verfügbare Zahlen: Oktober 2017 (Veränderung zum Oktober 2016)

	Bestand   Bewegung   Dauer	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
<b>Arbeitslose Personen gesamt</b>	<b>378.741</b>	<b>-31.688</b>	<b>-7,7%</b>
Frauen	145.815	-10.641	-6,8%
Männer	232.926	-21.047	-8,3%
Steiermark	47.111	-7.333	-13,5%
Tirol	18.727	-2.730	-12,7%
Burgenland	11.786	-1.151	-8,9%
Kärnten	28.917	-2.639	-8,4%
Oberösterreich	46.576	-4.079	-8,1%
Niederösterreich	65.987	-5.233	-7,3%
Salzburg	14.165	-849	-5,7%
Wien	135.205	-7.508	-5,3%
Vorarlberg	10.267	-166	-1,6%
InländerInnen	259.988	-26.849	-9,4%
AusländerInnen	118.753	-4.839	-3,9%
Jugendliche (unter 25 Jahre)	40.791	-8.490	-17,2%
Haupterwerbsalter (25 bis 49 Jahre)	225.672	-20.903	-8,5%
Ältere (50 Jahre und älter)	112.278	-2.295	-2,0%
Personen mit max. Pflichtschulausbildung	170.381	-15.560	-8,4%
Personen mit Lehrausbildung	126.428	-12.908	-9,3%
Personen mit mittlerer Ausbildung	18.415	-944	-4,9%
Personen mit höherer Ausbildung	36.756	-1.669	-4,3%
Personen mit akademischer Ausbildung	25.146	-364	-1,4%
Herstellung von Waren	29.970	-4.451	-12,9%
Bau	57.506	-4.994	-8,0%
Handel	50.013	-5.385	-9,7%
Verkehr und Lagerei	17.243	-1.124	-6,1%
Beherbergung und Gastronomie	36.186	-4.774	-11,7%
Gesundheits- und Sozialwesen***	9.159	-769	-7,7%
Arbeitskräfteüberlassung	40.797	-3.440	-7,8%
Zugänge	126.902	-2.684	-2,1%
Abgänge	86.335	+945	+1,1%
darunter Abgänge in Beschäftigung	47.527	+800	+1,7%
durchschnittliche Verweildauer (Tage)	109	+2	-
durchschnittliche Vormerkdauer (Tage)	185	+12	-
Langzeitarbeitslose Personen (> 12 Monate)	57.896	-2.674	-4,4%
Langzeitbeschäftigungslose (arbeitslose Personen)	119.501	-10.361	-8,0%

\*\*\*ohne sonstiges Sozialwesen, ÖNACE 8899

	Bestand   Bewegung   Dauer	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
<b>SchulungsteilnehmerInnen gesamt</b>	64.740	+4.000	+6,6%
Frauen	32.254	+2.534	+8,5%
Männer	32.486	+1.466	+4,7%
Salzburg	2.030	-115	-5,4%
Tirol	2.206	-80	-3,5%
Kärnten	2.379	-53	-2,2%
Burgenland	1.532	-19	-1,2%
Vorarlberg	2.226	-15	-0,7%
Oberösterreich	9.312	+212	+2,3%
Niederösterreich	9.263	+543	+6,2%
Steiermark	7.945	+714	+9,9%
Wien	27.847	+2.813	+11,2%
InländerInnen	38.160	-576	-1,5%
AusländerInnen	26.580	+4.576	+20,8%
Jugendliche (unter 25 Jahre)	28.890	+2.354	+8,9%
Haupterwerbsalter (25 bis 49 Jahre)	30.853	+1.403	+4,8%
Ältere (50 Jahre und älter)	4.997	+243	+5,1%
Personen mit max. Pflichtschulausbildung	36.626	+3.000	+8,9%
Personen mit Lehrausbildung	11.768	-945	-7,4%
Personen mit mittlerer Ausbildung	3.206	+69	+2,2%
Personen mit höherer Ausbildung	8.050	+1.110	+16,0%
Personen mit akademischer Ausbildung	4.661	+743	+19,0%
Herstellung von Waren	4.419	-479	-9,8%
Bau	2.202	+28	+1,3%
Handel	7.523	-41	-0,5%
Verkehr und Lagerei	1.657	-27	-1,6%
Beherbergung und Gastronomie	5.411	+332	+6,5%
Gesundheits- und Sozialwesen***	1.806	-123	-6,4%
Arbeitskräfteüberlassung	4.092	+365	+9,8%
Zugänge	14.146	+1.882	+15,3%
Abgänge	27.208	+2.262	+9,1%

\*\*\*ohne sonstiges Sozialwesen, ÖNACE 8899

	Bestand   Bewegung   Dauer	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
<b>Arbeitslose Personen u. SchulungsteilnehmerInnen gesamt</b>	<b>443.481</b>	<b>-27.688</b>	<b>-5,9%</b>
Frauen	178.069	-8.107	-4,4%
Männer	265.412	-19.581	-6,9%
Tirol	20.933	-2.810	-11,8%
Steiermark	55.056	-6.619	-10,7%
Burgenland	13.318	-1.170	-8,1%
Kärnten	31.296	-2.692	-7,9%
Oberösterreich	55.888	-3.867	-6,5%
Niederösterreich	75.250	-4.690	-5,9%
Salzburg	16.195	-964	-5,6%
Wien	163.052	-4.695	-2,8%
Vorarlberg	12.493	-181	-1,4%
InländerInnen	298.148	-27.425	-8,4%
AusländerInnen	145.333	-263	-0,2%
Jugendliche (unter 25 Jahre)	69.681	-6.136	-8,1%
Haupterwerbsalter (25 bis 49 Jahre)	256.525	-19.500	-7,1%
Ältere (50 Jahre und älter)	117.275	-2.052	-1,7%
Personen mit max. Pflichtschulausbildung	207.007	-12.560	-5,7%
Personen mit Lehrausbildung	138.196	-13.853	-9,1%
Personen mit mittlerer Ausbildung	21.621	-875	-3,9%
Personen mit höherer Ausbildung	44.806	-559	-1,2%
Personen mit akademischer Ausbildung	29.807	+379	+1,3%
Herstellung von Waren	34.389	-4.930	-12,5%
Bau	59.708	-4.966	-7,7%
Handel	57.536	-5.426	-8,6%
Verkehr und Lagerei	18.900	-1.151	-5,7%
Beherbergung und Gastronomie	41.597	-4.442	-9,6%
Gesundheits- und Sozialwesen***	10.965	-892	-7,5%
Arbeitskräfteüberlassung	44.889	-3.075	-6,4%

\*\*\*ohne sonstiges Sozialwesen, ÖNACE 8899

	Bestand   Bewegung   Dauer	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
<b>Offene Stellen</b>			
offene Stellen (sofort verfügbar)	54.818	+12.977	+31,0%
offene Stellen (nicht sofort verfügbar)	14.084	-406	-2,8%
Zugänge	25.216	+2.235	+9,7%
Abgänge	30.903	+3.173	+11,4%
darunter Stellenbesetzungen	22.652	+2.510	+12,5%
abgeschlossene Laufzeit (Tage)	40	+7	-
bisherige Laufzeit (Tage)	64	+10	-
<b>Lehrstellenmarkt</b>			
offene Lehrstellen (sofort verfügbar)	4.273	+882	+26,0%
offene Lehrstellen (nicht sofort verfügbar)	10.498	-432	-4,0%
Lehrstellensuchende (sofort verfügbar)	6.340	-246	-3,7%
Lehrstellensuchende (nicht sofort verfügbar)	3.373	+309	+10,1%
Lehrstellenandrangsziffer	1,5	-0,5	-
Lehrstellenlücke (sofort verfügbar)	2.067	-1.128	-

*Fachbegriffe und Definitionen:*

**Arbeitslosenquote** – Eurostat-Berechnung: Datenrevision durch Statistik Austria (rückwirkend bis 2004) im Zuge methodischer Neuerungen des Hochrechnungsverfahrens, u.a. Verwendung des Erwerbsstatus aus Verwaltungsdaten. Dies findet ebenfalls in folgenden Ländern statt: Dänemark, Schweden, Finnland, Norwegen und den Niederlanden.

**Branche:** Wirtschaftsklasse des Unternehmens (gemäß Hauptverbands-Zuschreibung), bei dem die Person zuletzt beschäftigt war, nach ÖNACE 2008. Gesundheits- und Sozialwesen: ohne sonstiges Sozialwesen, ÖNACE 8899.

**Verweildauer:** Die Verweildauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn und dem Ende einer Arbeitslosigkeit liegt. Sie entspricht somit der "echten" Dauer einer Arbeitslosigkeitsepisode und kann nur aus Abgangsmengen berechnet werden. Unterbrechungen bis zu 28 Tagen bleiben unberücksichtigt.

**Vormerkdauer:** Die Vormerkdauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn einer Arbeitslosigkeit und dem Statistikstichtag liegt. Sie stellt die nicht vollendete Dauer der Arbeitslosigkeit dar und wird nur aus Bestandsmengen berechnet. Unterbrechungen bis zu 28 Tagen bleiben unberücksichtigt.

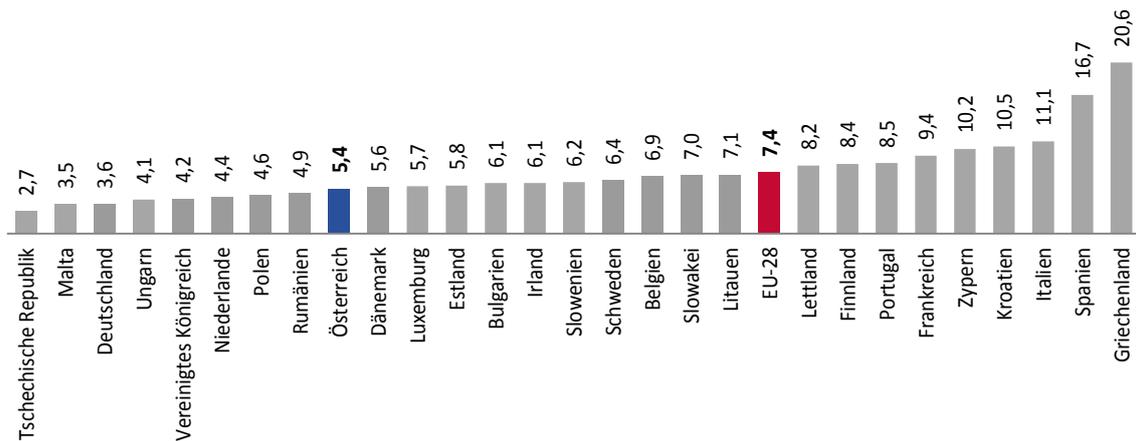
**Langzeitarbeitslosigkeit:** Personen, die über 365 Tage arbeitslos gemeldet sind, werden als langzeitarbeitslos gezählt. Unterbrechungen bis zu 28 Tagen bleiben unberücksichtigt.

**Langzeitbeschäftigungslosigkeit:** Episoden der Vormerkarten „Abklärung der Arbeitsfähigkeit“, „arbeitslos“, „lehrstellensuchend“, „in Schulung“, „BezieherInnen eines Fachkräftestipendiums“ und „Schulung Reha mit Umschulungsgeld“ werden zu einem Geschäftsfall (GF) zusammengehängt, Unterbrechungen bis zu 62 Tagen bleiben unberücksichtigt. Die GF-Dauer ist die Summe der einzelnen Vormerkepisoden (Unterbrechungen werden nicht mitgerechnet). Als langzeitbeschäftigungslos gilt eine Person, wenn zum Stichtag die Geschäftsfalldauer 365 Tage überschreitet.

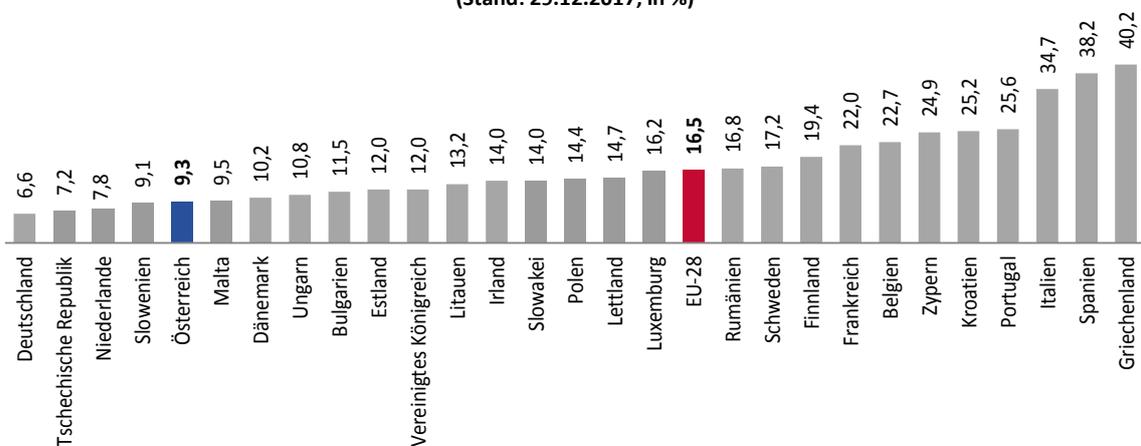
**Offene Stellen – abgeschlossene Laufzeit:** Die abgeschlossene Laufzeit einer offenen Stelle ist jene Zeitspanne, die zwischen dem gewünschten Eintrittsdatum und dem Abgangszeitpunkt einer offenen Stelle liegt. Sie kann somit nur für Abgänge offener Stellen ermittelt werden.

**Offene Stellen – bisherige Laufzeit:** Die bisherige Laufzeit einer offenen Stelle ist jene Zeitspanne, die zwischen dem gewünschten Arbeitsantritt und dem Statistikstichtag liegt. Sie bezieht sich nur auf sofort verfügbare offene Stellen, wird also nur aus Bestandsmengen berechnet.

Saisonbereinigte Arbeitslosenquoten im internationalen Vergleich  
(Stand: 29.12.2017; in %)



Saisonbereinigte Jugendarbeitslosenquoten im internationalen Vergleich  
(Stand: 29.12.2017; in %)



Fachbegriffe und Definitionen:

[www.ams.at/ueber-ams/medien/arbeitsmarktdaten/fachbegriffe](http://www.ams.at/ueber-ams/medien/arbeitsmarktdaten/fachbegriffe)

Arbeitsmarktdaten ONLINE – Datenbankabfrage:

<http://iambweb.ams.or.at/ambweb>

weiterführende Informationen und Berichte:

[www.ams.at/arbeitsmarktdaten](http://www.ams.at/arbeitsmarktdaten)

bundeslandbezogene Arbeitsmarktdaten finden Sie auf den Websites der AMS-Landesgeschäftsstellen:

[www.ams.at](http://www.ams.at)

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Arbeitsmarktservice Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation  
Treustraße 35-43, 1200 Wien | 0043 1 33178 - 0 | [ams.statistik@ams.at](mailto:ams.statistik@ams.at)

Wien, Jänner 2018

ÜBER  
SICHT  
ÜBER DEN ARBEITSMARKT